

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

261 (7.11.1901) Abendausgabe

Expedition:
Büchel und Lammstraße 66
Telegraphen-Adressen:
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 An. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 An. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhalten und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Rindfleisch,
sämmtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 261.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Donnerstag den 7. November 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Badische Chronik.

* Mannheim, 6. Nov. Das Besinden Treibers ist, wie der „Gen.-Anz.“ erzählt, ein Jahr gutes. Er ist vollständig bei Besinnung und die Wahnwundersfälle sind von ihm gewichen. Man hofft auf seine völlige Besehung.

h Baden-Baden, 5. Nov. Mit dem Beginn der Winter-Saison nehmen nimmer auch die von unsern rührigen Städt. Kur-Komitee alljährlich veranstalteten großen Abonnementskonzerte wieder ihren Anfang. Das erste findet Freitag, den 8. ds. Mts., Abends 8 Uhr, im großen Saale des Konversationshauses statt.

* Offenburg, 4. Nov. Die Noth in Arbeiterkreisen scheint mit Eintritt des Winters sich fühlbar zu machen. Das hiesige Bezirksamt erließ an die Gemeindebehörden eine Verfügung, durch welche die Bürgermeister aufgefordert werden, sofort zu berichten, ob in ihren Gemeinden sich Gelegenheiten böte, hülfslosen Arbeitern aus den Städten Beschäftigung zuzuwenden.

Aus den Nachbarländern.

* Morischach, 4. Nov. Lebhafteste Opposition macht sich hier gegen das Aufnahmecomité der Bodensee-Tagenbahn (Romanshorn-St. Gallen-Wattwil-Rapperswil am Zürichsee) geltend. Das begehrte sich Morischach ist durch die allzu ängstliche Eisenbahnpolitik der Vereinigten Schweizerbahnen in eine Stellung geraten, die seiner Verkehrs-lage nicht ganz entspricht.

Gerichtszeitung.

* Karlsruhe, 6. Nov. Sitzung der Strafkammer III. Am die Weihnachtszeit 1900 wurden in der Richtenthaler Straße in Baden, wo damals eine Kanalisation gelegt worden war, 18 Stück Thonröhren, die der Stadt Baden gehörten, entwendet. Im Monat September ds. Jz. gelangte wiederum ein Diebstahl, bei dem es sich um die Wegnahme von Thonröhren handelte, zur Kenntnis der Badener Polizei.

Am Morgen des 21. Juni ereignete sich auf der Station Unterwiesheim der Lokalbahn Bruchsal-Wenzingen ein Eisenbahnunfall. Es war der um 6 Uhr von Bruchsal in Unterwiesheim einlaufende Personenzug in Folge falscher Weichenstellung auf ein Nebengleise gerathen und mit drei auf diesem Gleise stehenden Güterwagen zusammengestoßen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 6. Nov. Am Großh. Hoftheater ging gestern Verdis's, zwar an Trivialitäten nicht arme, aber an gar mancherlei Effekten überreiche Oper „Rigoletto“ in der zweiten Besetzung zum ersten Male in Szene und erreichte gleich der Wiedergabe in der anderen Besetzung das Publikum ungemein. Zahlreiche Besucher der Vorstellung, welche am ersten Abende gleichfalls zugegen waren, behaupteten nämlich, daß die gestrige Aufführung ihrer Vorgängerin, was die Einzelpartien anging, künstlerisch überlegen gewesen und darum auch die Gesamtwirkung zu ihren Gunsten merklich beeinflusst worden sei.

ist. Einer der Verletzten, der Postkassener Soldat, ist heute noch nicht völlig hergestellt. Strafrechtlich wurden für diesen Zusammenstoß der Stationswärter von Unterwiesheim Friedrich Seitz aus Pfaffstadt, und der Geizig Georg Iber aus Wenzingen verantwortlich gemacht. Seitz war zur Zeit geistig, daß er am 21. Juni, nachdem er vorher in der Station Unterwiesheim durch den ersten, um 5 Uhr 6 Min. einlaufenden Zug hatte manövrieren lassen, die Weiche für das Einfahrtsgleise nicht normal stellte und dadurch den um 6 Uhr von Bruchsal kommenden Zug auf das Nebengleise leitete, auf dem die Güterwagen sich befanden.

Drei Mauer aus Wörsbach, der 18 Jahre alte Ludwig Nuppender, der 28 Jahre alte Mathias Bild und der 23 Jahre alte Adolf Unger überfielen am 9. November Abends etwa um 7 Uhr ohne allen Anlaß auf einem Acker der Gemarkung Berghausen den Tagelöhner Schür aus Berghausen, zwanzen diesen, ein Feuer, das er zum Verbrennen von Mistgabeln und Bohnensteden gebrauchte, und brüllten ihn mit einem Mistgabeln und Bohnensteden bedeckten. Danach nahmen sie den Schür in ihre Mitte, führten ihn unter Stößen und Schlägen in den Wald bei Wörsbach, wo sie ihn halb zu Tod geängstigten Menschen nochmals aufs Schwerte mißhandelten, ehe sie ihn laufen ließen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. November.

[F. A. H. die Großherzogin von Baden ist heute Nachmittag 2.15 Uhr mit Gefolge von Baden-Baden hier eingetroffen und Nachmittag 5.40 Uhr wieder dahin zurückgekehrt.

Die Frequenz der Technischen Hochschule verpricht im laufenden Wintersemester eine besonders hohe zu werden. Mit den heutigen Einschreibungen sind bereits über 1500 Studierende immatrikulirt, eine bisher noch nicht erreichte Zahl.

Bei dem Familienabend der evang. Gemeinde am Sonntag, den 10. November anlässlich des Geburtstages Martin Luthers kommt bekanntlich das Lutherfestspiel von Herrig zur Aufführung. Herr Hofdankspieler Wassermann hat die Einführung freiwillig übernommen und wird die Fiktionelle selber geben. Die übrigen Mitwirkenden sind Mitglieder der evang. Gemeinde. Die Kostüme sind von dem Hofdankspieler zur Verfügung gestellt worden.

Die 32. Versammlung der süddeutschen Aerzte wurde hierseits am Samstag und Sonntag im „Hotel Germania“ abgehalten. Durch die Geschäftsführer Medizinalrath Saardt-Emmendingen und Direktor Forster-Steinhilber wurde die Versammlung vorbereitet. Vorliegende waren Geheimrath Ludwig-Doppelnheim, Hofrath Professor Köhler-Strasbourg, Direktor Forster-Steinhilber, Professor Kraepelin-Heidelberg, Schriftführer Oberarzt West-Steinhilber und Referent: Kemmann-Karlsruhe. Kreuzer-Schwenninger sprach über den Werth

der pharmaceutischen Verhütungsmittel, Kraepelin berichtete über die neue Wadobtheilung der Heidelberger Arcenklinik und empfahl im Besonderen die Anwendung der Dauerüber bei erregten Geisteskranken. Saardt erläuterte mit Hilfe von Plänen die neuen Aufnahme- und Leberwundungsabtheilungen der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen. Kemmann-Karlsruhe forderte im Anschluß an ein Rundschreiben des bad. Ministeriums zur energischen Propaganda für die Errichtung von Volkshilfsstätten für Nerventrante auf. Diese Frage erregte der Versammlung so wichtig, daß sie beschloß, in der nächstjährigen Sitzung ausschließlich darüber zu verhandeln; als Referenten wurden Wildermuth-Stuttgart und Kemmann bestellt. Weitere Vorträge wurden gehalten von Gaupp-Heidelberg über „Dipomanie“, Friedmann-Mannheim über „Brangsvorstellungen und fixe Ideen“, Rühl-Heidelberg über „Hysterische Symptome bei einfachen Seelenstörungen“, Kraut-Münsterlingen über „Strafrechtspflege und Psychiatrie“ (wünscht u. A. bessere naturwissenschaftlich-psychologische Ausbildung der Richter, sorgfältigere Voruntersuchung hinsichtlich des Geisteszustandes der Angeklagten, Begutachtung zweifelhafter Fälle stets durch Aerzte, nicht durch die in der Psychiatrie meist wenig sachverständigen Gerichtsarzte); Alzheimer-Frankfurt a. M. sprach über „Anipische Paralyse“, Sander-Frankfurt a. M. über die Behandlung der atmen Erregungszustände, Bartels-Strasbourg demonstirte pathologische Gehirnpräparate, Krndt-Heidelberg gab eine Darstellung der Geschichte der „Katarakt“, Smith-Karlsruhe empfahl die Electrotherapie bei Depressionszuständen. An die Vorträge schloß sich meist eine umfangreiche Besprechung an. Nach der Nachmittags-sitzung am 2. November fand ein gemeinsames, durch verschiedene Tischreden gewürdigtes Mahl im „Hotel Germania“ statt. Abends gemütliche Zusammenkunft im „Café Bauer“. Als Ort der nächstjährigen Versammlung wurde Stuttgart bestimmt, mit der Vorbereitung derselben die Nervenärzte Hauser und Wildermuth, beide in Stuttgart, betraut. St. B. Die Viedertafel Karlsruhe am letzten Sonntag zur Feier ihres 62. Stiftungsfestes ein Konzert im oberen Saale des Cafés Nomad, welches recht zahlreich besucht war, unter der Leitung ihres verdienstvollen Dirigenten Herrn Musikdirektor Bier einen glänzenden Verlauf nahm. Von all den Chören, welche von Seiten der Jubiläre vollste Anerkennung fanden, sind besonders zu erwähnen: „Die goldene Zeit“ von Perletti, „Der Saisonier“, erweiterter Volkschor von Reubner, „Frühling“ von Ungar, „Die Heimathrosen“ von Opladen und „Fest schwingen wir den Hut“ von Jöllner. Mit dem gebieneren Vortrage hat die Viedertafel wiederum ein Zeugnis des Fleißes und guter Schulung abgelegt. Ganz besonders zeichnete sich Herr Musikdirektor Bier durch zwei Violin-soli „Ballade“ und „Nussbacher Mazurka“ aus. Auch die Tenorsoli von Herrn Besche „Ich las mich träumen“ von Sulivan, „Der Jäger“ von Sobiran, fanden großen Beifall; der Sänger mußte sich zu einer Zugabe entschließen. Der zweite Theil des Stiftungsfestes bestand aus dem üblichen Tanz, welchem eifrig geschuldt wurde.

Verhaftet wurde ein verheiratheter Mauerer aus Antelingen, der in Wörsbachrecht nachhaft ist, weil er sich in Beierheim eines Stillschleusvergehens schuldig machte. Ferner wurden ein Hausbursche aus Strasbourg, der am Sonntag in Steinbach bei Mühl ein Fahrrad gestohlen hat, und zwei aus Württemberg und Luxemburg stammende Mißthulbige, die das gestohlene Rad hier zu verkaufen suchten, festgenommen. Das Fahrrad war in den Händen der Polizei, bevor noch die Fahndung darnach hier eingetroffen ist.

Berlin, 5. Nov. Unter den Zuhörerinnen der Berliner Universität befinden sich in diesem Winterhalbjahr auch Töchter von zwei aktiven Staatsministern: Gräfin Elisabeth v. Posa und von v. S. W. Wehner und Gräfin v. J. J. J. J. Die Tochter des Staatssekretärs des Reichsanw. des Innern Jurid. Phil. Jobbie, während sich die Tochter des Handelsministers der Kirchengeschichte widmet.

Wien, 5. Nov. Die Verhandlungen mit Max Klinger wegen der Berufung an die Akademie der bildenden Künste in Wien blieben erfolglos; es soll jetzt ein Münchener Professor berufen werden. Klinger verlangte 40 000 Kronen Gehalt und sechsmonatlichen Urlaub, während ihm das Unterrichtsministerium 20 000 Kronen bot. St. B.

Bermischtes.

* Insterburg, 5. Nov. Dem Offizierszweikampf in Insterburg ist Leutnant Wlasowitsch seiner Verletzung (Schuß durch den Unterleib) erlegen. Ueber die Vorgeschichte des blutigen Zweikampfes er-

füber die „Süddeutsche Volkszeitung“ aus angeblich zuverlässiger Quelle, daß hier lediglich der Alkohol wieder sein fürchtbares Spiel getrieben hat. Leutnant Wlasowitsch hatte am letzten Donnerstag Abend zuerst im Kasino und dann im Hotel „Königl. Hof“ „des Guten“ zu viel zu sich genommen und sollte deshalb von einigen Kameraden, unter denen sich Oberleutnant Hildebrand befand, nach Hause geleitet werden. Dem wider-setzte er sich und verlag sich in seinem Zustande so weit, daß er gegen seine Begleiter tödtlich wurde. Diefen blieb danach nichts anderes übrig, als den Vorgang dienstlich zu melden. Das Ehrengericht trat zusammen und erklärte den Zweikampf für unvermeidlich, während Leutnant Wlasowitsch am selben Morgen zu seiner Braut nach Deutsch-Chlan gefahren war, angeblich in völliger Unkenntnis dessen, was er im Kasino begangen. Dem Volkseroberndvorbereitungen machte in tragischer Weise das Telegramm ein Ende, welches ihn nach Insterburg zurückberief. Es schwebte noch eine zweite Forderung gegen ihn.

Thorn, 5. Nov. Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Theophil Klengewoski aus Gantfischen zu acht Jahren, den Arbeiter Joh. Krawiatowski zu vier Jahren Zuchthaus und den 16jährigen Sohn des letzteren zu fünf Monaten Gefängniß. Diese drei hatten in der letzten Neujahrsnacht das Erbgräbniß des Ackerbesizers von Wolff zu Gronowo erbrochen und elf Särge, die zum Theil verlorben waren, gewaltsam geöffnet, deren Inhalt durchwühlt und von den Leiden zwei werthvolle Ringe entwendet. Die Ehefrau des Klengewoski, die der Anstiftung zu dem Einbruch beschuldigt wurde, hatte sich kurz vor ihrer Verhaftung durch einen Schnitt in die Kehle selbst entleibt. (Egl. A.)

Elbing, 6. Nov. (Tel.) In einer hiesigen Dampfzischlerei brach heute früh Feuer aus, welches die Fabrik und drei Wohnhäuser völlig vernichtete. Auch mehrere Nebengebäude sind theilweise zerstört, theilweise hart beschädigt. Der Angerichtete Schaden ist sehr erheblich. Menschen sind nicht verletzt.

hd Jannitz (Mähren), 6. Nov. (Tel.) Hier wurde ein Mann verhaftet, welcher über Namen und Herkunft jede Angabe verweigert. Man fand bei ihm Vorrichtungen zur Herstellung von Sprengstoffen, anarchistische Schriften, einen Revolver uhn. Die Polizei glaubt einen gefährlichen Anarchisten gefaßt zu haben.

Telegramme der „Bad. Presse“.
Berlin, 5. Nov. Zum Fall Ebnah wird der „Egl. Adh.“ aus N o m gemeldet, daß im Vatikan eine energische Note der Berliner Regierung eingetroffen sei, die die hochgehende Erregung in den Kreisen des Kardinal-Staatssekretärs Rampolla etwas gedämpft habe. Ebenso hätten die Versicherungen der Zentrumstreife, daß Ebnah strengsündiger Katholik sei, mildernd gewirkt. Uebrigens wird auch hier bestätigt, daß die Anarische der „Bacc della Verita“ aus dem Staatssekretariat des Vatikan herangezogen.

über die „Süddeutsche Volkszeitung“ aus angeblich zuverlässiger Quelle, daß hier lediglich der Alkohol wieder sein fürchtbares Spiel getrieben hat. Leutnant Wlasowitsch hatte am letzten Donnerstag Abend zuerst im Kasino und dann im Hotel „Königl. Hof“ „des Guten“ zu viel zu sich genommen und sollte deshalb von einigen Kameraden, unter denen sich Oberleutnant Hildebrand befand, nach Hause geleitet werden. Dem wider-setzte er sich und verlag sich in seinem Zustande so weit, daß er gegen seine Begleiter tödtlich wurde. Diefen blieb danach nichts anderes übrig, als den Vorgang dienstlich zu melden. Das Ehrengericht trat zusammen und erklärte den Zweikampf für unvermeidlich, während Leutnant Wlasowitsch am selben Morgen zu seiner Braut nach Deutsch-Chlan gefahren war, angeblich in völliger Unkenntnis dessen, was er im Kasino begangen. Dem Volkseroberndvorbereitungen machte in tragischer Weise das Telegramm ein Ende, welches ihn nach Insterburg zurückberief. Es schwebte noch eine zweite Forderung gegen ihn.

Thorn, 5. Nov. Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Theophil Klengewoski aus Gantfischen zu acht Jahren, den Arbeiter Joh. Krawiatowski zu vier Jahren Zuchthaus und den 16jährigen Sohn des letzteren zu fünf Monaten Gefängniß. Diese drei hatten in der letzten Neujahrsnacht das Erbgräbniß des Ackerbesizers von Wolff zu Gronowo erbrochen und elf Särge, die zum Theil verlorben waren, gewaltsam geöffnet, deren Inhalt durchwühlt und von den Leiden zwei werthvolle Ringe entwendet. Die Ehefrau des Klengewoski, die der Anstiftung zu dem Einbruch beschuldigt wurde, hatte sich kurz vor ihrer Verhaftung durch einen Schnitt in die Kehle selbst entleibt. (Egl. A.)

Elbing, 6. Nov. (Tel.) In einer hiesigen Dampfzischlerei brach heute früh Feuer aus, welches die Fabrik und drei Wohnhäuser völlig vernichtete. Auch mehrere Nebengebäude sind theilweise zerstört, theilweise hart beschädigt. Der Angerichtete Schaden ist sehr erheblich. Menschen sind nicht verletzt.

hd Jannitz (Mähren), 6. Nov. (Tel.) Hier wurde ein Mann verhaftet, welcher über Namen und Herkunft jede Angabe verweigert. Man fand bei ihm Vorrichtungen zur Herstellung von Sprengstoffen, anarchistische Schriften, einen Revolver uhn. Die Polizei glaubt einen gefährlichen Anarchisten gefaßt zu haben.

Ueber die Vorgeschichte des blutigen Zweikampfes er-

hd Paris, 6. Nov. Nach einer Meldung aus Konstantinopel soll der russische Botschafter dem Sultan in seiner letzten Audienz erklärt haben, Rußland sei entschlossen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die Türkei zu veranlassen, unverzüglich die Entwaffnung der irregulären Truppen in Kleinasien durchzuführen, da die türkische Bevölkerung den Russen feindlich gesinnt ist.

— Buenos-Aires, 6. Nov. (Timesmeldung.) Es verlautet, Columbien traf ein geheimes Abkommen mit Chile, nach welchem Columbien Chile auf dem panamerikanischen Kongreß unterstützt, wogegen Chile verspricht, Columbien Munition zum Kriege gegen Venezuela zu liefern.

— Peking, 6. Nov. Der bisherige chinesische Gesandte in Berlin ist zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen Vizepräsidenten der auswärtigen Angelegenheit, Gaußschpung, ernannt worden.

Die französische Flotten-Demonstration.

— Paris, 6. Nov. Agence Havas. Die Regierung erhielt von Admiral Caillard sein Telegramm seit der Depesche über die Ankunft in Mytilene. Caillard beschränkte sich auch darauf, dem Vizepräsidenten Papst in Konstantinopel seine Ankunft zu telegraphieren. Es erscheint indessen gewiß, daß die Beschlagnahme des Sollames im Hafen von Mytilene gemäß den von der Regierung erhaltenen Instruktionen ausgeführt worden ist.

hd Paris, 6. Nov. Man erwartet hier noch für heute Einzelheiten über die Befehle von Mytilene. Kontradmiral Caillard kann das türkische Kabel nicht benutzen und muß zur Aufgabe seiner Telegramme ein Kanonenboot nach der Insel Syra senden, die 120 Meilen von Mytilene entfernt ist.

— Paris, 6. Nov. Die Befehle von Mytilene durch Admiral Caillard wird von den Blättern zum Teil nur kurz erörtert. Der „Figaro“ erklärt, die Anwesenheit des französischen Geschwaders in türkischen Gewässern verleihe keineswegs die Unantastbarkeit der Türkei. Der Sultan bemüht sich, auf Grund des Vertrages betreffend Cypern, England anzurufen, England sei aber nicht in der Lage, eine unfreundliche Aktion gegen einen anderen europäischen Staat zu unternehmen. Der „Gaulois“ bespricht die von dem französischen Geschäftsträger Papst der Porte überreichte Note und sagt, diese Note zeige so recht die Vorfahrt der Politik des Kabinetts Waldeck-Rousseau, denn zu derselben Zeit, wo Papst in Konstantinopel die Forderungen zu Gunsten der Katholiken geltend machte, brachte der Berichterstatter der Budgetkommission in der Kammer den Antrag auf gänzliche Aufhebung des Kultusbudgets ein. Es sei nur zu wünschen, daß dieses Schriftstück nicht zur Kenntnis des Sultans gelange.

— Paris, 6. Nov. Aus Toulon wird berichtet, daß selbst Vorbereitungen für die weitere Verproviantierung der Schiffsdivision Caillard getroffen werden. Die Meldung, das Marineministerium habe zwei Transportschiffe für die Ueberführung nach der Türkei bereit gestellt, wird dementiert, doch wird die Ausrüstung des Mittelmeergeschwaders fortgesetzt, damit es für alle Eventualitäten bereit gestellt sei.

— Paris, 6. Nov. Das „Echo de Paris“ läßt sich aus Konstantinopel melden, man befürchte daselbst, daß die griechische Bevölkerung von Mytilene, welche schon seit langem den Anschluß an Griechenland anstrebe, durch die Ankunft des französischen Geschwaders zu einem Aufstand ermutigt werde.

— Konstantinopel, 6. Nov. (Wiener Bureau.) Außer den bereits gemeldeten Forderungen Frankreichs stellte Vizepräsident Papst noch folgende: Unabweisende endgültige Regelung der Quäkerfrage, sowie der Angelegenheit Tabin, bezüglich welcher es zwar zu einer Vereinbarung gekommen ist, die jedoch infolge neuer seitens der Porte in den Weg gelegter Hindernisse nicht zur Ausführung gelangt ist. Endgültige Regelung der Schuldenforderung Lorando's, entsprechend den von Frankreich bereits früher gestellten Bedingungen. Die Nachricht einiger Pariser Blätter, der Sultan habe allen französischen Bedingungen zugestimmt, findet in hiesigen amtlichen französischen Kreisen keine Bestätigung.

hd Konstantinopel, 6. Nov. Der türkische Minister des Aeußern Tewfik Pascha hat auf die Noten, die der französische Geschäftsträger Papst ihm gestern überreichte, noch nicht geantwortet. Das von Frankreich als ungenügend zurückgewiesene vorgelegte Forderung des Sultans, das die vollständige Bezahlung der von Frankreich geforderten Summe in kurzer Frist ohne nähere Garantie anordnete, trägt folgenden eigenhändigen Vermerk des Sultans: „Verstüßt sei derjenige, welcher diese Affäre heranzuschaffen, und unter der Bedingung, ihn der gebührenden Strafe entgegenzuführen, nehme ich das Arrangement an.“ (Zit. 3.)

hd Wien, 6. Nov. Die hiesige Presse drückt bei Besprechung der französischen Flotten-Demonstration die Hoffnung aus, daß der Sultan durch kluge und rasche Nachgiebigkeit sowohl seinem Reiche wie ganz Europa einen großen und wichtigen Dienst leisten werde. Es sei nicht ausgeschlossen, daß die Befehle von Mytilene durch Frankreich auch andere Mächte veranlassen könnten, sich bei dem geringsten Anlaß türkischen Gebietes zu bemächtigen.

hd Rom, 6. Nov. Die „Tribuna“ schreibt: Die italienische Regierung werde sich bei dem franko-türkischen Konflikt vorläufig auf die Rolle des aufmerksamen Beobachters beschränken und erst dann aus ihrer Reserve herausgehen, wenn sich Anzeichen dafür bemerkbar machen würden, welche den bisherigen Stand der Dinge am Mittelmeer zu modifizieren geeignet wären, d. h. wenn die vitalsten Interessen Italiens durch eine etwaige Occupation bedroht würden.

hd London, 6. Nov. Man dementiert auf das entschiedenste die vielfach aufgetretene Meldung, die Porte habe England ersucht, im Konflikt zwischen Frankreich und der Türkei zu intervenieren. Die Minister versammelten sich gestern zu einem Kabinetstrath, indessen wohnte Lord Salisbury der Sitzung nicht bei.

Die Wahlen in New-York.

— New-York, 6. Nov. Bis 8 1/2 Uhr Abends lagen aus 970 von 1537 Bezirken Ergebnisse über die Mayorswahl vor. Nach denselben wurden für den Anti-Tammany-Hall-Kandidaten Lou 171,628, für Shepard 150,756 Stimmen abgegeben. Die demokratischen Blätter geben zu, daß die Wahl Low's mit großer Mehrheit gesichert ist.

— New-York, 5. Nov. „Brooklyn Eagle“ zufolge wurde Low mit einer Mehrheit von 30 000 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. „Evening Post“ hält die Majorität für noch größer.

— New-York, 6. Nov. Shepard gab 10 Uhr Abends öffentlich zu, daß Low gewählt sei und beglückwünschte ihn telegraphisch.

— New-York, 6. Nov. Außer der Mayorswahl selbst wird auch die Wahl sämtlicher Kandidaten der Tammany-Feindlichen

Liste für die anderen städtischen Posten als sicher angesehen. (Die korrumpirende Tammany-Gesellschaft, welche das öffentliche Leben New-Yorks durch ihre Kletterbeziehung usw. beherrscht, ist demokratisch, ohne freilich immer mit der demokratischen Partei in allem einig zu sein. D. R.)

England und Transvaal.

— London, 6. Nov. Der Justizauschuß des Geheimen Rathes verwarf in seiner gestrigen Sitzung, an welcher auch der Oberichter der Kapkolonie theilnahm, das Berufungsgesuch des Notars Marais in Paarl (Kapkolonie), der dort am 15. August von den Militärbehörden wegen Uebertretung der militärischen Vorschriften ohne genauere Angabe des Vergehens verhaftet und nach Beauftragte gebracht wurde, wo er seither gefangen gehalten wird, ohne vor den Richter geführt zu werden. Das Geisuch Marais' lautete auf Zulassung seiner Berufung gegen die Entscheidung des obersten Gerichtshofes der Kapkolonie, welcher seinen Antrag auf Freilassung aus dem Militärgewahrsam ablehnte. Die Ausführungen seines Anwalts bewegten sich hauptsächlich um die Frage, ob das Kriegsgericht in Paarl unzulässigerweise verurtheilt wurde oder nicht.

— Halifax (Neuschottland), 5. Nov. Das reguläre kanadische Infanterieregiment meldete sich freiwillig zum Dienst in Südafrika.

— Brüssel, 6. Nov. Das „Petit bleu“ erklärt in einer Meldung aus dem Haag formell die Nachricht für unrichtig, daß Vertreter Transvaals und des Oranjerestaates in geheimen Zusammenkünften in Holland Repressalien gegen die gefangenen englischen Offiziere beabsichtigten. (Dementirt wird hingegen nicht, daß Votha jetzt solche Repressalien durchführt. D. R.)

— Berlin, 5. Nov. Die Vorfahrt der englischen Schiffe ist, wie man den „N. N.“ aus Berlin schreibt, am 1. Januar 1902 zu erwarten; gewiß ist dieser gewaltige Plan nicht leicht auszuführen und eine große Anzahl Schwierigkeiten ist noch aus dem Weg zu räumen, aber, soweit sich die Sachlage jetzt überblicken läßt, schwinden alle Hindernisse. Man hat namentlich befürchtet, daß die New-Yorker Hafenarbeiter sich an dem Plan nicht betheiligen würden; aber das hat sich als irrig herausgestellt. Die New-Yorker, unter denen die Yren ein außerordentlich starkes Kontingent bilden, sind gewonnen, sie sind vielmehr Feuer und Flamme für die Idee. Namentlich die französischen Hafenarbeiter sind begeistert für diesen gewaltigen Plan, nicht ein einziger Hafenort in Frankreich wird der Bewegung fernbleiben, auch Genua ist gewonnen — nur in Holland selbst, in Rotterdam ist die Stimmung noch sehr flau; die Rotterdammer Hafenarbeiter, etwa 4000 an der Zahl, sind fast ausschließlich auf das Wägen und Laden englischer Schiffe angewiesen; aber auch in Rotterdam schwinden die Hindernisse mehr und mehr. Die Jahreszeit ist sehr gut gewählt, der Schiffsverkehr ist dann ziemlich unbedeutend; die niederländischen Schiffe reichen vollkommen aus, um eine Stagnation des internationalen Handels zu verhindern. Leicht gelingt es auch, die englischen Hafenarbeiter, die ja auch zum Teil diese unerhörten Grausamkeiten mitmachen und Gewissen verabsäumen, zum Anschluß an den Vorpost zu bewegen. (?) Geht es doch auch nur auf wenige Tage, so ist schon sehr viel erreicht; jedenfalls hat man es mit einer Bewegung zu thun, wie sie bis jetzt kaum dagewesen ist.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 6. November 1901.

Eine ziemlich tiefe Depression, welche über Lappland erstreckt ist, verurthet in ganz Norddeutschland mildes und regnerisches, stellenweise stürmisches Wetter. Das Festland wird noch von hohem Druck bedeckt, weshalb es hier bei Temperaturen, welche meist unter dem Gefrierpunkt liegen, theils heiter, theils neblig ist. Vorausichtlich hat das Hochdruckgebiet und damit auch der herrschende Witterungscharakter vorerst noch Bestand.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November	Barom. mm	Therm. in C.	Windgeschw. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Nebel	Simmel
5. Nachts 9 U.	762.3	-0.6	4.2	96	ED	bedeckt
6. Morgs. 7 U.	761.1	-1.2	3.8	90	ED	"
6. Mittags 2 U.	759.1	1.6	4.3	84	EW	"

Höchste Temperatur am 5. Nov. 9.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.5.
Niederschlagsmenge am 5. Nov. 0.0 mm.

GEBET ACHT

dass die heranwachsenden Kinder eine leicht-verdauliche aber kräftige Nahrung bekommen. Ein Frühstück-Brei aus Quäker Oats (das Recept „Für den Frühstückstisch“ steht auf Jedem Packet) erfüllt diese Forderungen vollkommen. Der Versuch während einiger Zeit wird diese Behauptung bestätigen.

Jedes Packet trägt den geschützten Namen „Quäker Oats“ sowie die Quäker-Figur.

Quäker Oats

nur in Packeten.

N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- u. Lammstrassen-Gde. Confectionshaus I Ranges für beste Herren- und Anaben-Garderobe.

Atelier und Zuschneider im Hause. Deutsche und englische Stoffe.



Nach erfolgtem Neubau der Geschäftsräume des Seidenhauses Hirt & Sieck Nachf. ist eine bedeutende Erweiterung in der Abtheilung für fertige Seiden- und Sammt-Blousen sowie Seiden-Röcke vorgenommen. Dieselben sind in den eine Treppe hoch befindlichen, eleganten und hellen Räumen in übersichtlicher Weise zur freien Besichtigung ohne Kaufzwang ausgestellt und bieten in allen Größen, Façons und Preislagen zweifellos die grösste Auswahl am Platze bei bekannt mässigen Preisen. Abänderungen werden im eigenen Atelier vorgenommen. 11092

Lebensmittel-Lieferung.

Nr. 18663. Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Brot, Milch, Weis- und Rotwein, Eis sowie Mineralwasser für das städtische Krankenhaus für das Jahr 1902 soll vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens

Donnerstag den 14. November, Nachmittags 4 Uhr, bei unserem Sekretariat, Rathaus, Zimmer Nr. 88, woselbst auch die Lieferungsbedingungen täglich zu den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden können, einzureichen. Die Angebote auf Fleisch und Brot sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Genossenschaftspreis zu stellen. Den Angeboten auf Wein sind verschlossene Proben mit genauer Bezeichnung beizufügen. Die Wahl unter den Submittenten bleibt ausdrücklich vorbehalten. Karlsruhe, 4. November 1901. Krankenhaus-Kommission. Siegrist. Schumann. 12683

Größ. Badische Staats-Eisenbahnen. Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Neubau des Elektrizitätswerkes Karlsruhe R zwischen Karlsruhe und Durlach erforderlichen Schreinerarbeiten Glaciararbeiten und Schloßarbeiten sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden. Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen auf dem hiesigen Hochbauamt, Auerstraße Nr. 11 während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme an. Ein Verbot der Verdingungsunterlagen nach Auswärts findet nicht statt. 12529.22 Die Angebote sind verschlossen, portofrei, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag den 11. November, Vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, an die untergeschriebene Stelle einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen! Durlach, den 1. November 1901. Gr. Eisenbahnbaubureau.

Küchen-Abfälle

(Spüllicht). Das 1. Badische Leib-Regiment Nr. 20 hat die ständigen Abfälle vom 1. Dezember 1901 ab auf 1 Jahr zu vergeben. Getrennte Offerten über Spüllicht zc. für den Monat, über Knochen für das kg und vom 15. d. Mts., 12 Uhr Mittags mit beif. Aufschrieb versehen, an die Küchenverwaltung des Regiments einzureichen. Die Bedingungen können auf dem Zahlmeister-Geschäftszimmer eingesehen werden. 12685

Mayau!!!

Freiwillige Vertheilung. Am 9. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in Mayau am Hafen, weil überflüssig, vertheilt: 12597 Alte Eisenbahnwägen, Brennholz, eiserne Beistühle, 10 noch eingerammte eiserne Säulen, ein massives Haus mit Schuppen zc.

Eine bedeutende Säuh-fabrik aus Esch-Lothringen sucht für sofort einen tüchtigen Vertreter für Baden. Gute Referenzen erforderlich. Gest. Offerten unter Nr. 5935a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10.10

Ein größerer Gesangsverein im Murgthal (Bahnhofsstation) sucht einen tüchtigen

Dirigenten.

Herren, welche gewonnen sind, die Stelle zu übernehmen, werden gebeten, ihre Offerten unter Nr. 6083a und Angabe des Gehaltes an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Baugeschäft

von einem tüchtigen Fachmann zu kaufen gesucht, event. würde derselbe auch als Theilhaber eines solchen Geschäfts eintreten. Offerten erbeten unter Nr. 6098a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Ein Balancier

zu kaufen gesucht. Offerten an Friedr. Lang, Karlsruhe, Schützenstraße 9. 12625.22

Damen

finden fremdbildige und distrete Aufnahme bei Frau Paul Friedrich, Gebamm, Straßburgi. G. 4990a.10.9

Anforderung.

Diejenigen Personen, welche an Allerheiligen Nachm. gegen 5 Uhr an der Mittelstraße bei dem Sturz einer Frau von einem elektr. Straßenbahnwagen Augenzeuge waren, werden gebeten, ihre Adresse an den Unterzeichneten einzuschicken. B18171 Max Hartl, Schloßplatz 3.

Eine Parthie Havelocks
mit und ohne Kermel empfehle in guter Winterwaare zu M. 15.—
so lange Vorrath reicht.
E. Dablemann,
Ede Kaiser- und Herrenstr. 19.

Empfehle meinen guten, reinen **Himbeersaft**, beste Erquickung für Kranke, per Flasche 1 M. 50 Pfg., 1/2 Flasche 80 Pfg., 1/4 Liter 50 Pfg., zu haben bei 12697
Emil Röderer, Konditorei und Caf., Ede Jägerstr. u. Waldhornstraße.

Kuh-Natur-Butter!
franco pr. Nachnahme; 6 Pfd.-Kiste M. 4.—, 10 Pfd.-Kiste M. 6.25,
Gänse, Enten, Hühner
feinster Milchmaut, speckfrei, frisch geschlachtet u. gewaschen pr. 10 Pfd.-Korb M. 4.90 franco. E. Kaphan, Buczacz Nr. 3, via Breslau.

Waffeln frisch geschlachtet 4.25 Butter natur. 10 Pfd.-Kolle 6.25, 1 Kolle 1/2 Butt. 1/2 Honig 5.20, **Krämer, Tinsio** 1/15, via Breslau.
Ein oder zwei Arbeiter können frägen Mittag- und Abendlich erhalten. Zu erfragen Jägerstr. 17a, 3. Stod. B18121.22

Reelle Gelegenheit.
Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art
gegen monatliche oder 1/2 jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.
Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 12702 zu senden und werden solche sofort unter Vorzeigung von Nachweis und Zeichnungen erledigt. 3.1

Heirath.
Diese Person, welche an die Exped. der „Bad. Presse“ einen Brief geschickt mit der Adresse G. 100 Hauptpost Freiburg und ein Schreiben nach dorten geschickt wurde und nicht abgeholt, bitte die richtige Adresse unter Nr. 6127a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

2 Piano-Orchestrions

mit 10 Pfg.-Einwurf, elektrisch spielend, zu M. 1000, bzw. 1600 Mark, auch auf Raten zu verkaufen. Dieselben sind so gut wie neu, bieten also einen günstigen Gelegenheitskauf für Wirthe!
M. Hack, Café Grünwald, 6.4 2 Treppen. 12207
Pianoforte- u. Automatenhandlg.

Kanzleigehilfe

wird von einem Rathschreiber einer größeren Schwarzwaldburggemeinde sofortigen Eintritt gesucht.
Günstige Gelegenheit zur Ausbildung im Gemeinde-Verwaltungsdienst, auch für Militäranwärter oder Pensionäre passend.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 6118a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Wer bessere Stellung sucht, verlanze die „Neus Vakanzanpost“ Frankfurt a. M. 5868a

Abteilung

für

Kinder-Confection.

Eingang Lammstrasse.

In grossen Sortimenten von den billigsten Preislagen an vorrätig:
Kinderkleider, Jacken, Paletots, Babymäntel, Kinder- und Mädchenhüte, Mützen, Schürzen etc. etc.

Für junge Mädchen: **Costüme, Schulkleider, Blusen, Costümröcke etc. etc.**
(Auch Anfertigung nach Maass von Kleidern ohne Zuschlag).

Für Knaben: **Knaben-Anzüge, Mäntel, Mützen etc. etc.**

S. Model.

12706

Kontrollversammlungen.

Bei der Herbstkontrollversammlung 1901 haben zu erscheinen: Alle Dispositionsbekanntmachungen und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisonfähigen, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1894 bis 1901 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1899 Eingestellten, ausschließlich der als unfähige Dienstpflichtige Eingestellten. Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahrgänge zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I und II zurückgestellt sind. Die Mannschaften der Stadt Karlsruhe ausschließlich Stadtteil Mühlburg (Stadtteil Mühlburg beginnt mit der Kaiser-Allee 73 einerseits und Kaiser-Allee 22 andererseits. Die ungeraden Nummern der Hofstraße gehören zu Karlsruhe und die geraden Nummern zum Stadtteil Mühlburg).

Die Herbst-Kontrollversammlungen finden in der Reithalle der alten Drapen-Kaserne — Kaiserstraße — statt und zwar am Donnerstag den 7. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklasse 1898. Am Donnerstag den 7. November 1901, Vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1897. Am Freitag den 8. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklasse 1896. Am Freitag den 8. November 1901, Vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1895. Am Samstag den 9. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklasse 1894. Spezialwesen. Kavallerie, Feld- und Fußartillerie, Pioniere, Berletruppen (Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschifftruppen), Train einschließlich Kranenträger, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, Oekonomiehelfer, Büchsenmachergesellen, Arbeitsjuden, Zahlmeister-Aspiranten und sämtliche Mannschaften der Garde und Marine. Am Samstag den 9. November 1901, Vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1894 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Weierheim. Am Montag den 11. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklasse 1895 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Füllach. Am Montag den 11. November 1901, Vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1896 und sämtliche Mannschaften der Gemeinde Müppurr. Am Dienstag den 12. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklasse 1897. Am Dienstag den 12. November 1901, Vormittags 10 Uhr, die Jahresklasse 1898. Am Mittwoch den 13. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, die Jahresklassen 1899, 1900 und 1901. Am Donnerstag den 14. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, im Manteloch im Rathhaus die Mannschaften der Gemeinden: Rintheim, Hagsfeld, Wüchig und Manteloch. Am Donnerstag den 14. November 1901, Nachmittags 12 1/2 Uhr, im Spieß im Rathhaus die Mannschaften der Gemeinden Spieß, Friedrichsthal, Staffort. Am Freitag den 15. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, in Graben im Rathhaus die Mannschaften der Gemeinden Graben, Auhheim und Rietheim. Am Freitag den 15. November 1901, Nachmittags 12 1/2 Uhr, in Rintheim im Rathhaus die Mannschaften der Gemeinden Rintheim, Leetoldshagen, Eggenstein und Hochstetten. Am Samstag den 16. November 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle die Mannschaften des Stadtteils Mühlburg. Am Samstag den 16. November 1901, Vormittags 9 1/2 Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle die Mannschaften der Gemeinden Dorlauden und Amlingen. Am Samstag den 16. November 1901, Vormittags 11 Uhr, in Mühlburg in der Turnhalle die Mannschaften der Gemeinden Teufelsneureuth, Weisneureuth und Grünwinkel.

Violin- u. Mandolin-Unterricht

ertheilt gründlich in und außer dem Hause
12671.2.1
K. Dünker,
Eisenbahnstr. 12, 3. Et., rechts.

Unterricht-Gesuch.

Junger Mann wünscht Unterricht in praktischer Geometrie. Gest. Offerten unter Angabe des Honorars unter Nr. B18092 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Klavier-Unterricht.

Für einen jungen Mann, der schon längere Zeit Unterricht hatte, wird zur weiteren Ausbildung ein tüchtiger Lehrer gesucht. Offerten unter Nr. 12708 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Ausländer (Franzose) wünscht Unterricht in der deutschen Sprache.

a. l. v. s. Schüler (Primaner). Offerten mit Preisang. unt. Nr. B18150 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer ertheilt Unterricht in latein. Sprache.

(Benennung eines Realgymnasiums). Gest. Offerten unter B18163 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einige Herren suchen guten Privatloftisch in Mitte der Stadt.

Offerten unter B18166 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Theilhaber-Gesuch.

Von einer größeren Holzhandlung mit Dampf-Hobelwerk in sehr günstiger Geschäftslage wird zur Vergrößerung des Geschäftes ein stiller od. thätiger **Theilhaber** mit nicht unter 20 Tausend Einlage, welche sicher gestellt werden, gesucht. Offerten unter Nr. 6132a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Darlehen

von 100 M. aufwärts zu coul. Bedingungen sowie Hypotheken in jed. Höhe. Anfragen n. Adressen an H. Bittner & Co., Hannover 83.

Ein Kapital von 35000 Mk.

auf 1. Hypothek wird von einem pünktlichen Zinszahler gegen gute Sicherheit aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. B18182 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer liefert für's ganze Jahr gegen Baar Schwarten- und Abfall-Holz?

Offerten mit Preisangabe per Ztr. unter Nr. B18165 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Foxterrier, ein junger, gelb gezeichnet, hat sich am Dienstag Abend verlaufen.

trägt gelbes Halsband mit Klappen. Abzugeben Martgrafstrasse 40, Vorderb., 2. St. B18155

Katze.

Ein weiß, grau- und schwarzgezeichnete Katze hat sich vorige Woche in Weierheim verlaufen. Man bittet, denselben Hildstrasse 11 bei Frau Hüster in Weierheim, oder Karlstrasse 21a im 4. Stod, hier, abzugeben. B18170

Ein gut erhaltener, gebrauchter Kassenschrank

wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2324 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Salon-Einrichtung

modern und gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18159 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Pferd-Verkauf.

Ein gutes Zugpferd, weil übermäßig, billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstrasse 81 83. 12706

Größeres Fabrikgeschäft.

In einer der größten Städte Südbadens ist ein umfangreiches Fabrikgeschäft mit ca. 1000 qm Flächeninhalt, einzeln dem 4stöckigen Wohnhause und allen dazugehörigen Anlichkeiten, mit 2 Dampfmaschinen von 6 und 10 HP., welche sich, wie auch alle anderen Maschinen, in bester Verfassung befinden, billig zu verkaufen. Zur Uebernahme und zum schmerzhaften Betrieb dieses Geschäftes ist ein Kapital von ca. 100,000 M. erforderlich. Die Mietseinnahme für die benutzbaren Räume befreit sich auf 3500 M. pro Jahr. Selbständiger Auskunfts durch das Südd. Ges.-u. Hypoth.-Vermittlungs-Büro, Stuttgart, Wolfstrasse 20. 138

Wappenfabrik

in Randern für M. 48000 zu verkaufen bei M. 2000 Anzahlung, oder zu verpachten für M. 2500 jährlich. Auskunft ertheilt Ingenieur Wilke, Ludwigshafen (Wobelen).

Pianino,

vorzügliches Fabrikat, sehr wenig gespielt, in nussb. Gehäuse, matt und polirt, ist sehr preiswerth zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut,** Karlsruhe, 10.5 4 Erhrprinzenstrasse 4.

Pianino,

vorzügliches Fabrikat, mit großem Ton, nur kurze Zeit gespielt, so gut wie neu, ist sehr billig abzugeben. 5jährige Garantie. 11732 **Fritz Müller,** Kaiserstr. 221, nächst der Douglasstrasse.

Ein noch neuer photographischer Apparat

13x18, mit einem feinen Doppel-Anastigmat und Jubelobj., ist zu dem äußerst billigen Preis von M. 85.— (Anschaffungspreis M. 180.—) zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 12687 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gepäckdreirad,

fast neu, zu M. 275.— zu verkaufen. 12704 **Georg Mappes,** Gebeistr. 13.

Für Brandtente

ist eine hübsche Brandtente, bestehend in 2 halbfrauzösischen Beistühlen mit Kissen, Matratzen, Polster, Stoffen, Kommode, Zimmertisch, Stühlen, Nachttisch, Waschtisch, Küchenschrank, Krüdenstisch, Hocker, um den billigen Preis von nur 230 M. zu verkaufen. B18153.2.1 **Steinstraße 6.**

Beschädigte Laden-Theken, Schränke, Schäfte aller Art

sind billig zu verkaufen. 11675* **Gebeistrasse 23.**

Speichen,

einige grobe Warthe eichne und ataziene mehrere Jahre alt, hat billig zu verkaufen. 61148.3.1 **Ph. Munzinger,** St. Ingbert.

„Die Bibel in Bildern“

ganz neu, in Goldschnitt, prachtvoll, sowie eine Volksbibel billig zu verkaufen. Werderstrasse 34 a, 3. Stod. Ebenfalls ist 100 H. neue Verfassungen billig abzugeben.

Jagdhund zu verkaufen,

frisch Setter, im 4. Felde, vorzögl. Gebrauchshund, zu Wasser wie zu Land fester Borsteher und Apportener, in gute Jagdshände zu möglichem Preis. Offerten unter Nr. 5991a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino,

ausgezeichnetes Instrument, wie neu erhalten, sehr billig zu verkaufen unter langjähriger reeller Garantie bei 12209.6.4 **M. Hack, Karlsruhe,** Café Grünwald, 2 Treppen.

Flügel

Ein alterer, gut erhaltener Flügel wegen Mangel für M. 100.— zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben ihre Adresse unter Nr. B18162 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzusenden.

Ein großer Posten, ca. 300 Stück wollene Pferdedecken

zu verkaufen. B18169.10.1 **Kaiser-Allee 45, im Laden.**

Ein gut erhalt. Pferd,

4 Jährl., Messingstange, Kupfergeschiff, für Stoffgeberei oder Wirtschaft, um 50 M. zu verkaufen. 12692.2.1 **Ritter, Kaiserstr. 13.**

Gasherd

mit 3 Flammen, noch fast neu, zu verkaufen. B18158 **Georg-Friedrichstrasse 15, 3. St. links.**

Inspector

gegen Gehalt, Diäten, Reiseentschädigung und Provisionen. Offerten mit Referenzen unter 12690 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Friseur-Gehilfe

Ein junger 12707.2.1 **Gottesauerstrasse 3, 2. St.**

Amme

in ein Herrschaftshaus nach Lörach bei Basel in drei Personen ein gutempfohlenes **Mädchen,** das lohn kann und neben dem Zimmermädchen auch hausgeschäfte besorgt. Monatslohn 30 Mark. Eintritt sobald als möglich. — Offerten unter Schiffe A. 5* 26 G. an Kassenstein & Vogler, Basel. 6101a.3.2

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres, gesundes, kräftiges Mädchen, 14 bis 17 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat und in der Haushaltung schon mithelfen kann, wird in eine gute Familie auf dem Lande in größerem Orte gesucht. Gute familiäre Behandlung und gute Bezahlung zugesichert. Näheres unter Nr. 6131a durch die Exped. der „Bad. Presse“. Nach Auswärts gegen Nachporto.

Monatsfrau

für Nachmittags gesucht. B18160 **Waldstraße 38, 2. Stod.**

Junge Mädchen,

im Alter von 14—16 Jahren finden sofort dauernde Beschäftigung. 12621.3.3 **F. Wolff & Sohn,** Durlacher-Allee 31.

Tücht. Spengler u. Installateur

sucht für sofort dauernde Stellung. Gest. Offerten unter Nr. B18152 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellung

erhalten ja. Leute nach Anon. natl. gründl. Ausbildung in meinen Bureau, als Landw. Buchhalter, Amtsekretär, Verwaltung. Honorar mäßig. Bisher 485 Beauftragte. 5619a.5.5 **Kubo, vorm. Amtsvorsteher,** Landwirth, Halle a. S.

Buchhalter,

sucht Stelle, 26 Jahre alt, sucht auf 1. Januar 1902, event. früher, dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 6128a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann,

mit 20 Jahren, sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Rationen kann gestellt werden. Wo zu erfragen unter Nr. B18101 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

Eine bessere, gebildete, alleinstehende Dame, welche perfekt in der Küche, zuverlässig ist und nur in fürstlichen Häusern thätig war, sucht ähnliche Stellung als Köchin oder Haushälterin, am liebsten zu einem einzelnen Herrn. Beste Referenzen stehen zur Seite. — Näheres Zeisingstrasse 46, im Laden. B18183.2.1

Erfahrenes Mädchen

sucht Stellung zu Kindern, am liebsten zu Wdh. Eintritt 15. Nov. Nrh. u. 6126a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Wer bessere Stellung

verlange die Allgemeine Botschafterstr. 1, Norddeutsches, Hannover 48. 6045a

Stephanienstrasse 13

ist die Barrierewohnung von 7 Zimmern und Zugehör sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Dasselbe ist auch eine Mannswohnung von 3 Zimmern u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B18000.3.2

Wohner Verhältnisse wegen ist Marienstrasse 68a eine schöne Wohnung im 2. Stod, mit 3 Zimmern, Balkon, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 11090*

Kaiserstrasse 19, Seitenb., 4. St., ist wegen Wegzug eine schöne Zweizimmerwohnung mit Küche und Keller sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. B18167.2.1

L oder 2 gut möbl. Zimmer

mit Kaffee zu 16 bzw. 20 Mark monatl. sofort zu vermieten. Scheffelstrasse 68, 2. St. 12528.4.2

Wohn- und Schlafzimmer

sind an einen besseren Herrn auf 15. Nov. od. 1. Dez. zu vermieten. **Amalienstr. 75, 2. St., Kaiserplatz.**

Bahnstrasse 52, 3. St., ist ein unmöbl., schönes, heizbar. Zimmer (auch zum Aufbewahren von Möbeln geeignet) sehr billig zu vermieten.

Altenstr. 12, 2. St., ist ein hübsch möbl., heizbares Zimmer mit Pension an besseren Arbeiter sofort zu vermieten. B18172.2.1

Degenfeldstr. 5, 4. St. r., ist ein gut möbl., heizb., klein. Zimmer billig zu vermieten. B18176.2.1

Durlacher Allee 4, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B18175

Geisingstrasse 13, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit guter bürgerlicher Kost sofort zu vermieten. Näheres dabeifst. B1875.3.3

Uhlendstrasse 11, part., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B18174

Werstattträume

Wlterstrasse 9, auch als Lagerraum geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres dabeifst im 2. St. Vorderb.

Herrenkleider
nach Maß
Lieferung in kürzester Zeit
unter Garantie für guten
Sitz zu mäßigen Preisen
Leonhard Gretz
Werderstraße 81
Lager moderner Stoffe.

**Möbel- und
Polsterwaren.**

Durch Selbstfabrikation, und
nur direkte größere Stoff-Einkäufe
mit wenig Spesen bin ich in der
Lage zu bedeutend billigeren Preisen
wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 M an
Haar-Matratzen von . . . 40
Bettstellen von . . . 12
Franz. Bettstellen von . . . 25
Balkenmatten von . . . 18
Balkenmatten, poliert,
mit schönen Beistühlen
und Marmorplatten von 45
Nachtlische von . . . 6
Schränke, einf., von . . . 15
Kameltischchen von 80
Sopha-Tische von . . . 15
Sopha, in guter solider
Arbeit von . . . 35
Galeriefchränke von . . . 25
Vertiko, matt u. blank, von 85
20-30 vollständige Schlafzimmern-
Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders
berücksichtigt. — Viele Referenzen
über geführte Zimmer-Einrichtungen
an Private und Hotels stehen zu
Diensten. — Sämtliche Stoffe und
Polsterstoffe sind nur gute, sol. Arbeit.
Nicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Vereinbarung Zeit-
zahlung gestattet. 9419.9

Taschentücher
in 12228
Seinen u. Halbseinen
von 10.3
Nr. 3., 4., 5.,
6., 7., 8. — per
Duzend und höher,
weißer u. bunter Hand.
Sohlfasertücher.
Handsektionierte.
Franz Tauer,
jetzt Kaiserstraße 207.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahlreiche mehr wie jede Konkurrenz.
Gef. Offerten erbittet 941.
J. Levy,
Marktgrabenstr. 22.

Lodenjoppe
Herkules à 10 Mk.
ist unübertrefflich.
Nur zu haben bei 12041.6
J. Schneyer,
Ede Marien- und Werderstraße.

K. F. Alex. Müller, Malerstr. 7.
Großes Lager in
Lackirten,
emailierten und
Majolikafar-
benen, sowie
Herden f. Gas
und Kohlen.

Man kann
**Lachen,
Singen,
Sprechen,
Kauen,**
mit jedem
Künstlichen Gebisse,
welches sonst lose im Munde sass,
wenn man dasselbe mit

Apollopulver aromatique
(ges. gesch. unter No. 5166) bestreut.
Per Büchse 50 Pf., nach Auswärts
60 Pf. in Briefmarken in der **Kronen-
Apothek.** 5889a

Patent-Bettbeschlag „Frauenlob“



**Im In- und Ausland
patentirt.**

Mehrfach mit „Grosse gold. Medaille“
prämiert.



Jetzt wie bequem!

Früher wie beschwerlich!

Neueste und unbedingt praktische Vorrichtung zur bequemsten Herausnahme und ebensolcher Zurückbeförderung, selbst der schwersten Sprungfederbetten.
An jeder Holzbettstelle, neu oder alt, sofort anzubringen. Bettstelle erleidet keine sichtbare Veränderung.
Sprungfederbetten selbst werden nicht im geringsten abgeändert.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung

Ph. Kreis jun., Schlossermeister, Werderstraße 13.

Schmerzlose Zahnoperationen

mit und ohne Narkose.
Künstliche Zähne und Gebisse.
Plomben in den bewährtesten Füllungsmaterialien.
J. Eckert 11196.8.2
Hebelstrasse 13, am Marktplatz.

Größtes Puppen-Spezialgeschäft

keine anderen Spielwaren, nur
Puppen
gekleidet und ungekleidet. Köpfe in Bis-
cuit und Holz zc. Gestelle in Leder zc.
Perücken von ächten u. Angora-Haaren.
Schuhe und Strümpfe, Kleider,
Wäsche und Hüte.
Arme, Beine, Hände, Körper, Augen zc.
Hervorragende Qualitäten.
Größte Leistungsfähigkeit.
Erste Karlsruher Puppen-Klinik
Hermann Bieler
227 Kaiserstraße 227,
zwischen Hirsch- und Douglasstraße.
Alle Reparaturen werden in eigener Werkstätte aus-
geführt, daher billige Preise und rasche Bedienung. 12046.8.8

Eilt! Noch nie verschoben! Eilt!
Nächster Tage Ziehung der

X. Strassburger

Pferde-Lotterie

Loose à 1 Mk.
11 Loose 10 Mk.
Porto und Liste
25 Pf. extra.
Ziehung sicher 16. November 1901.
1200 Gewinne i. W. von
Mk. 42000
Hauptgewinn Mk. 10 000
1 Gewinn Mk. 10 000
1 Gewinn Mk. 3 000
15 Gewinne . . . Mk. 12800
17 Gewinne . . . Mk. 6970
36 Gewinne . . . Mk. 3010
1130 Gewinne . . . Mk. 6220
empfehlen obige, Metzger Dom-Loose 5749a
1/2 Mk. 4.—, 1/4 Mk. 2.— und alle genehmigte Loose
Generaldebit
J. Stürmer, STRASSBURG I. E.
Wiederverkäufer gesucht.

Polyphon-Musikwerke,

Drehorgeln, mit Metallnoten,
direkt vom Fabrikationsplatz.
Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons,
Zithern, Violinen, Mandolinen,
nur erstklassige Fabrikate,
gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch
gegen geringe Monatsraten 2/3 offeriren
Jänichen & Co., Leipzig.
Kataloge portofrei.

Theodor Doka, Mössingen (Württbg.)
Wiederherstellungsfabrik und Genverfand
liefert jedes Quantum in nur prima Waare aus vor-
züglichem Vergehen. 6110a.4.1

Damen finden freundl. biste
Aufnahme — kein Hei-
matthbericht — bei Fr.
Kallus, Hebamme, **Strassburg-
Neudorf, Colmarerstr. 43a, 5881a.6**

Geld sofort in jeder Höhe auf
Schuldscheine, Wechsel, Po-
licen, Erbchaft, Hypothek
u. dergl. zu günstigsten Bedingungen.
E. Marler, Nürnberg 62.

Wilhelm Graf,
Maschinenbau - Anstalt Karlsruhe,
Viktoriastrasse 13.

Specialität:
Transmissionsanlagen nach Selles und
allen anderen Systemen. Ringschmier-
lager. Schmiedeeiserne 1-u. 2-
theilige Riemenscheiben bis
4000 mm Durchmesser.
Einrichtung ganzer mass i-
neller Anlagen.
Speisen- und Lastenaufzüge
für Hand-, Kraft- und elek-
trischen Antrieb.
Packspindeln und hydraul.
Pressen.
Automatische Maschinen zur Bereitung von Sodawasser u. dergl.
sowie kohlen-sauren Bädern. D.-R.-P. Nr. 11501.
Reparaturen an Dampfmaschinen und Motoren. sowie completen
Maschinen-theilen. Ausführung von Möbel- und Dreherarbeiten
bis zu den schwersten Stücken.
— Kostenberechnung und Vorschlag gratis. — 2314

Meher
Dombau-Geld-Lotterie,
Ziehung 9. bis 12. November, Haupttreffer 100000 M.,
ganze Loose 4 M., halbe Loose 2 M.,
Oldenburger Geld-Lotterie,
Ziehung 15. bis 19. November, Loose 3 M.,
Strassburger Lotterie,
Ziehung 16. November, Loose 1 M., 11 Loose 10 M.,
Reutlinger Lotterie,
Ziehung 28. November, Loose 2 M.,
Wohlfahrts-Lotterie,
Ziehung 29. November u. folgende Tage, Loose 3 u. 30 S.,
Haupttreffer 100000 M., 50000 M., 25000 M.,
Badener Geld-Loose
empfehlen die Hauptagentur
E. Wegmann,
12449.5.5 Waldstraße 29.

Erfindung des Scheinwatts Prof. Dr. Sebold.
Wendts Patent-Cigarren
u. Cigaretten
Cigarren der Zukunft!
Absolut neotin-unschädlich. Vollkommenster Rauchgenuss.
Nur direct zu haben von Wendts Cigarrenfabriken
Aktien-Ges. Bremen in allen Preislagen, Qualitäten u.
Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Brochüre gratis.

**Neues Delicatess-
Fildersauerkraut**
anerkannt vor-
zügliche Waare
100 Pfd. 8 M.
50 " 5 "
25 " 3 "
Post. 2 "
in Emaljeim.
25 Pfd. 8 M. 50
Gebinde frei
versendet
Fildersauerkraut-Fabrik
Hermann Briem
Berghausen a. d. Fildern (Württ.)
Paris 1900 höchste
Auszeichnung: Goldene Medaille
mit Ehrenkreuz. 49.5a

**Vergleichende Analyse von
thierischem
Extract Ovos**
Wasser . . . 28.30 27.36
Reine Mähe
(Kochsalzfrei) . . . 12.30 10.92
Eiweiß . . . 21.07 40.27
Phosphorsäure . . . 5.39 5.31
Extractivstoffe
ohne Nährkraft 31.31 21.45
Preise von Ovos.
1 Pfd. (500 Gr.) M. 3.75
1/2 " (250 ") " 2.—
1/4 " (125 ") " 1.10
50 Gr. " " " 0.50
Sträffig:
1/2 Str. (Sub. 600 Gr.) M. 2.25
1/4 " (" 300 ") " 1.20
1/8 " (" 150 ") " 0.65
1/16 " (" 75 ") " 0.35
Dagegen kosten 453 Gr. Liebig-
Fleischextract M. 7.10.
Zu haben in allen besseren
Colonialwaaren- und Delicatess-
geschäften.

Tafelobst
Zentner M. 14.— empfiehlt 6026a*
K. Steinbach, Bodelshöfen.
Fette Gänse per Pfd. 50 Pfg.,
Fette Enten " 60
verendet 5937a.12.10
Max Lion, Coadjuten (Str.)

100 % Verdienst.
Zum Vertiefe eines neuen gangb.
Weihnachtsartikels an Private
werden tücht. Hausierer gesucht.
Auch Frauen. Probeendung
gegen M. 1.— durch **F. Zopf,
Aglasterhausen.** 6106a.3.2

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 10298
Erbringenstraße 21, 2. Stod.



**Schönen Teint
und klare Haut**
erzielt Obermeyer's Herbaselle, bewährt.
Mittel geg. Hautunreinigkeiten, sprö-
de Haut, Frostballen, rissige rothe
Hände, Hautjucken, Kopfschuppen,
Haarausfall und besonders gegen
**Hautausschläge
und Flechten.**
Obermeyer's Herba-Selle, ges. gesch.
K. Pat. Amt No. 40850; enth. 29% Seife,
3,5% Amica; 3,5% Salbei, ist als Kin-
der-Seife unentbehrlich zur allein-
richtigen Hautpflege und Entfernung
von Hautausschlägen. Viele Aner-
kennungen von Privaten und Aerzten.
Herr Dr. med. H. I. D. Spezialist für Haut-
leiden schreibt: (notariell beglaubigt)
„Obermeyer's Herbaselle ist von
mir in üb. 100 Fällen von Haut-
ausschlag, zur Anwendung ge-
kommen u. war der Erfolg ge-
radezu überraschend u. s. w.“
Obermeyer's Herba-Selle zu hab. pr.
St. M. 1.25 in Apothek. u. Drogerien od.
durch den Fabrik. J. Gloth, Hanau a. M.
Auch zu haben in der **Kronen-
Löwen- u. Stadtapotheke; on
gros & en détail bei Carl Roth,
Hofdrogerie, Herrenstr. 26.**

Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.—
bei 9408
Karl Baumann,
Akademiestraße 20,
Carl Roth, Hofdrogerie.
Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.

Gar. ächt. Edel- natur.
Tannen-Honig.
Bottl. 10 Pfd. franco 8.50 Mk.,
5 Pfd. franco 5 Mk. incl. Büchse.
Walden-Honig 9 Mk. resp.
5,50 Mk. 2818a*
**O. Martinsen, Imferrei,
Gernsbach.**

Französische Haarfarbe

von **Jean Rabot in Paris.**
Greise und rothe Haare sofort braun
und schwarz unergänglich echt zu
färben, wird Jedermann erucht, dieses
neue, glitz und bleifreie Haarfarbe-
mittel in Anwendung zu bringen, da
einmaliges Färben die Haare für im-
mer echt färbt und nur der Nachwuchs
alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden
braucht, dient auch zur Stärkung bei
dünnwerdendem Kopfhair (M. 2.50)
Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden
fästigen Haarwuchs des Gesichts und
Arme. Gefahr- u. schmerzlos. à Glas
1,50 M.
Englische Bart-Tinctur
befördert bei jungen Leuten rasch
einen kräftigen Bart und verhärtet
dünnwachsende Härte. à Glas 2,00 M.
Ein schönes Gesicht
ist die beste Empfehlungskarte. Wo
die Natur dieses verleiht, wird über
Nacht durch Gebrauch von **Fern-
hardt's Eukennisch** das Gesicht
und die Hände weich und zart in
jugendlicher Frische. Vervolligt **Leber-
Kede, Mittelser, Gesichtsröthe u.
Sommerprossen**, sowie alle Unrein-
heiten des Gesichts und Hände, à Glas
Mk. 1.50. Zu haben bei
T. Delpy,
Griseur- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstraße 17. 9415*

ROSEN, 20 Frachtorten,
niedr. franco. f. 6.50
M., od. 105 Stück
la. hoch. Blumen-
wurzeln franco für
7.20 M. **Folk's Katalog, vom. Kultur-
Anweis. grat. u. franco bei Gomon &
Bourg, Specialculturen, Luxemburg
(Großherzogthum). Pariser Weltaus-
stellung 1900 Jurypremit. 5768a**

Täglich 10 bis 20 Mark
verdienen Herren und Damen durch
den **Sanirverlauf** eines neu er-
fundenen, sehr leicht verfaßlichen
Haushaltungs- **Patentartikels.**
Kostenfreie Auskunft erteilt **Joh.
Mathis, Mühlburg b. Karlsruhe.**
Lindenplatz 3. B17885.3.2

Zu verkaufen,
ein wenig gebrauchter **Viktoria-
wagen** mit abnehmbarem Bod., sehr
leicht (Wacker Fabrikat), ferner:
1 **Reisgewagen** u. ein **Frühchen-
wagen** auf Feder u. Bod., 35-40
Zentner Tragkraft (Einpänner).

**G. Kopf, Wagenhändler,
Lahr.** 6001a.2.2
Damen finden freundl. u.
diskrete Aufnahme
bei **Franz Bronner,**
Hebamme, Spitalstraße 17, **Stras-
burg-Neudorf.** 5418a.12.4